

Auf dem Unterbezirksparteitag am 31.05.2023 hat die SPD Herne beschlossen:

Wer arbeitet, muss auch feiern können – Nachtclub in Herne eröffnen!

Die SPD Herne fordert, dass sich die SPD-Ratsfraktion aktiv für die Eröffnung eines Nachtclubs, einer Diskothek oder einer ähnlich ausgestalteten Lokalität in Herne einsetzt.

Unter anderem folgende Orte sollen auf ihre Tauglichkeit hin überprüft werden:

- Die „Katakomben“ unter dem Robert-Brauner-Platz, wo in den 80er-Jahren ein Shopping-Center auf 2500 qm geplant war (hier soll vor allem geprüft werden, ob der Brandschutz den heutigen Standards entsprechend aufbereitet werden kann)
- Die ehemalige Diskothek im Freizeithaus am Gysenberg
- Die bereits für KiJuPa-Partys genutzte Lokalität im Kulturzentrum
- Das ehemalige „MuCa“ im Archäologie-Museum an der Kreuzkirche
- Weitere öffentliche Gebäude in Herne und Wanne-Eickel, die als Lokalität für eine Tanzbar, Diskothek oder einen Nachtclub infrage kommen und verkehrstechnisch attraktiv angebunden sind (Nähe zur U35, zum Herne Bf, zum Wanne-Eickel Hbf und/oder zu einer Nachtexpress-Haltestelle)

Begründung:

Rund 30 Prozent aller Hernerinnen und Herner sind unter 30. Wer jedoch einen geselligen Abend mit Freund*innen verbringen oder neue Leute kennenlernen will, dessen und deren Möglichkeiten beschränken sich meist auf den Besuch von innenstadtnahen Restaurants oder Gaststätten. Die ständige Option, am Wochenende in Herne feiern und tanzen zu gehen, existiert nicht.

Als Großstadt im Herzen des Ruhrgebiets muss Herne attraktiv für junge Menschen sein, die hier wohnen und arbeiten und dies auch in der Zukunft tun sollen. Zu dieser Attraktivität gehört ein Nachtclub-Angebot, das zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhanden ist. Wer in Herne wohnt und Party machen will, fährt meist für eine Nacht nach Bochum, Dortmund oder Essen.

Die Lage ist für die einfache Erreichbarkeit eines Clubs essenziell. Eine entsprechende Lokalität sollte in der Nähe einer U35-Haltestelle, des Herner Bahnhofs, des Wanne-Eickeler Hauptbahnhofs und/oder in der Nähe einer Nachtexpress-Haltestelle sein.

Neben Feiern für Volljährige soll die Lokalität ebenfalls zur Ausrichtung von Abi- und Schools-Out-Partys im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten geeignet sein (Ü16).

Nicht nur für bereits in Herne wohnende Personen ist der Besuch eines Nachtclubs attraktiv. Auch erhöht eine solche Lokalität die Attraktivität der Stadt im Allgemeinen und macht es Zugezogenen leichter, Anschluss zu finden. Ein aktives Nachtleben ist eine niederschwellige Möglichkeit, unsere Stadt attraktiver zu machen – für Herner*innen, aber auch für Personen von außerhalb, die überlegen, nach Herne zu ziehen!